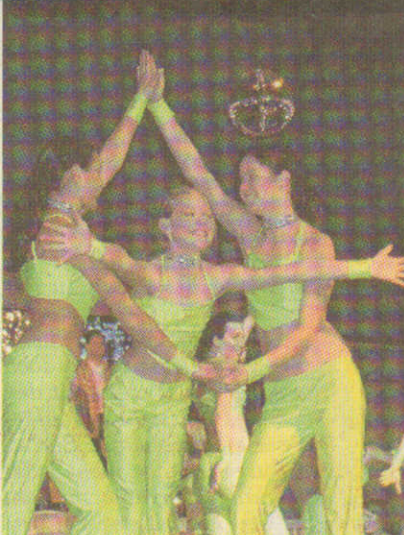




Begrüßten das Publikum: die Rocking Heartsbeats



Waren mit dabei: die „Boogie Turtles“



Die jungen Tänzerinnen begeisterten

Showtime 2004:

# Standing Ovations beim großen Finale

Mit einer gelungenen Tanzshow begeisterte der TSC am Wochenende in der Stadthalle



Die feschen Mädels zeigten dem Publikum was es auf sich hat mit dem „Hip Hop Club“

beim Part von Margot Höhne, Nicole Furtner und Birgit Obermeier, die ein etwas anderes klassisches, zeitgenössisches Stück mit dem Titel „Enthüllungen“ zeigten - zur Entspannung eine ruhigere und etwas andere Art des Tanzens mit Akrobatikelementen. Fein in Abendrobe gekleidet gehörte dann der Discofox-Gruppe das Tanzparkett. Doch was wäre New York ohne eine richtige Halloween-Party? Deshalb rückten die gruseligen Halloween-Gestalten an: „The Diamonds“, „The Wild Tigers“ und die „Hipp Teens“ zogen mit bunten Kostümen und schaurigen Masken das Publikum in ihren Bann, und ertent viel Applaus. Auch in die dunklen Ecken New Yorks führte die Reise und so begegneten im Hinterhof die Street-Kids: mit zerrissenen Jeans und passender temporeichen Choreographie ließen die jungen Tänzer, die „Rocky-Ghosts“ so richtig die „Fetzen fliegen“. Etwas braver dagegen, die Schulmädchen „The Star Dancers“.

Groß vertreten war auch die Bauchtanzgruppe des TSC, eine ägyptisch-spanische Hochzeit zu orientalischen Klängen wurde nachgetanzt. Es präsentierte sich auch die Showtanzgruppe Tantana und die kleinen Bauchtänzerinnen - allesamt in prunkvollen Kostümen. Als wunderschönes Brautpaar hatten Saskia Wolf und Maxim Kube ihren Auftritt.

Zeuge eines spektakulären Kampfes wurde anschließend das Dingolfinger Publikum. Die Boogie Turtles in süßen Petticoats gegen die „Hot Devils“ im Straßenlook - wem gehört die Bühne? Wohl beiden, denn tänzerisch standen sich die Mitglieder in nichts nach. Im Anschluss ging's ins Gefängnis für die Zuschauer - glücklicherweise. Denn im Gefängnisstrakt wurde nicht Trübsal geblasen sondern richtig abgetanzt. Hier zeigten auch Christiane und Dieter Stanowski in lasziver „Leder-Montur“ in einem sexy Solopart ihr hervorragendes tänzerisches Können - mit dem Soundtrack vom Musical „Chicago“.



Margot Höhne und Philipp Leitner im Soloauftritt

Nochmal richtig zur Sache ging es mit einem Hip Hop Mix. Die feschen Mädels der Jazzgruppen „Amnesty“, „Honeys“, „Pure Ladies“ und „Footloose“ hatten hier die Hosen an, und demonstrierten dem Publikum wie es abgeht in einem „Hip Hop Dance Club“.

Der Höhepunkt des Abends, darauf waren alle mehr als gespannt: die Standard- und Lateintänzer machten ihre Geschichte kurzerhand zu einem kleinen Musical, dem Musical „Evita“. Mit Birgit Obermeier, die in ihrer Rolle als Evita überzeugte, Robert Schönmeier, Margot Höhne, Philipp Leitner und Stefan Wudy als Hauptakteure vollbrachten die Tänzerinnen und Tänzer eine Glanzleistung. Die Geschichte der „Evita“ nachgespielt mit tänzerisch professionellen Einlagen und schauspielerischem Talent, und das alles verpackt in die Originalmusik aus dem Musical - ein klasse Auftritt, mit dem sich der Tanzsportclub diesmal selbst übertrifft hat. Zum Abschluss, beim großen Finale kamen nochmal alle Tänzerinnen und Tänzer auf die Bühne.

Erstmals bei drei Vorstellungen präsentierte der TSC „Showtime 2004“. Das neue und abwechslungsreiche Konzept hat sich bewährt, denn Standing Ovations zum Finale verdeutlichten die Begeisterung des diesjährigen und insgesamt sechsten großen Tanzevents des Tanz-Sport-Clubs.

Dagmar Korpanty

**Dingolfing.** Es wurde nicht zu viel versprochen: der TSC präsentierte am vergangenen Wochenende wahrhaftig eine gigantische Tanzshow. Diesmal mit einem ganz anderen Konzept, wurde „It's Showtime“ zu einem rundum gelungen Gesamtwerk, mit vielen Höhepunkten tänzerischen Könnens verbunden mit Schauspiel und bezaubernden Kostümen. Eine dreistündige Reise durch „New York“, die das Dingolfinger Publikum sichtlich genoss.

„Willkommen an Bord unseres Fluges nach New York“, begrüßte der „Kapitän“ der Mannschaft die Zuschauer und entführte das Publikum auf eine Reise durch die größte „Tanz“-Metropole. Mit kleinen zusammenhängenden aber doch eigenen Geschichten quer durch New

York führten die einzelnen Sparten des TSC durch den Abend.

„Welcome to New York“ war die erste Station mit einer großen Willkommensparty am „Flughafen“, bei der die jungen Rock'n'Roller „The Skylights“ und die Rocking Heartbeats mit ihrer fetzigen Choreographie den Tanzabend schon professionell eröffneten. Fließend ineinander übergleitende Bewegungen dann



Birgit Obermeier glänzte in der Rolle der „Evita“



Die Bauchtänzerinnen zeigten eine „ägyptisch-spanische Hochzeit“



Gruseliges Halloween in „New York“



Standing Ovations zum Abschluss: das Publikum war begeistert